

Gourmet-Erlebnis: Brunch im Coalmine Café in Winterthur

Wo Geschichte und Kultur auf ein feines Brunch-Menü treffen: Nau.ch hat dem Coalmine Café in Winterthur einen Besuch abgestattet und zieht ein positives Fazit.



Der frisch gepresste Orangensaft ist an einem warmen Sommertag besonders wohltuend. - Nau.ch

Das Wichtigste in Kürze

- Das Coalmine Café Winterthur befindet sich im ehemaligen Kohlenkeller des Volkarthauses.
- Hier werden «Zmorge», Brunch, «Zmittag» und Aperitivo serviert.
- Das Café organisiert zudem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen.

Vom klassischen Gipfeli oder Käse-Fleisch-Plättli über Shakshuka bis hin Avocado Toast: Im trendigen Coalmine Café in Winterthur treffen Speisen aus aller Welt aufeinander. Die elf Gerichte erinnern nur schon mit ihren Namen wie «Minneapolis», «Rio» oder «New York» an eine kleine kulinarische Weltreise.

Hinzu kommen noch diverse «Pimp Your Brunch»-Optionen und Getränke hinzu, um den Brunch abzurunden. Apropos Getränke: Der Cappuccino soll Rezensionen zufolge einer der besten der Stadt sein.



Das Dinkelvollkornbrot mit Avocado und Lachs konnte geschmacklich besonders punkten. - Nau.ch

Für den kleineren Hunger gibt es beispielsweise das Joghurt mit Granola und Früchten bereits ab elf Franken. Die grösseren Gerichte bewegen sich zwischen 20 und 30 Franken.

Brunch gibt es jeweils am Wochenende von 10 bis 14 Uhr serviert. Einige der Gerichte sind unter der Woche ebenfalls als Frühstück erhältlich, gefolgt von einer kleinen, aber feinen «Zmittag»-Auswahl.

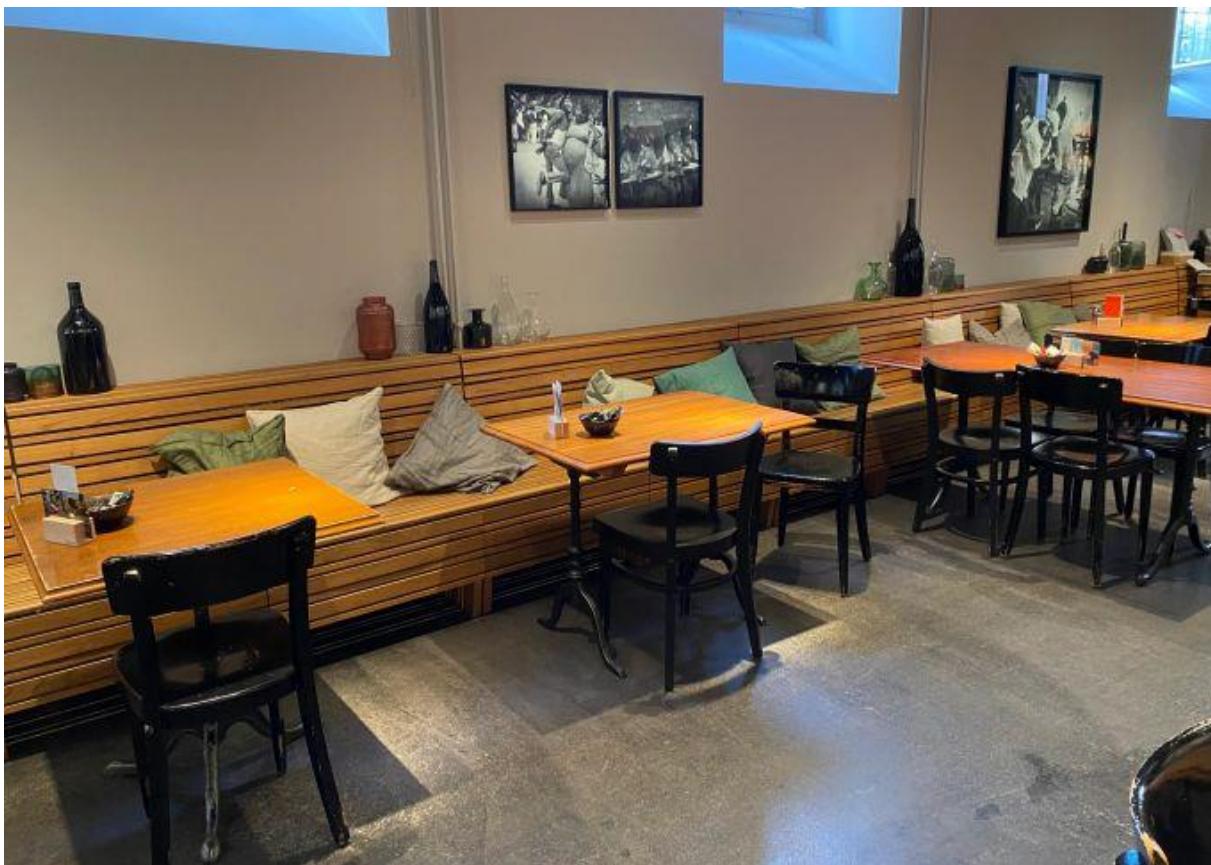


Für «Allesesser» gibt es ein Käse- und Fleischplättli. - Nau.ch

Hippe Bücherwand zum Verweilen

Auch optisch hinterlässt das Lokal einen einzigartigen Eindruck. Für die sonnigen Tage gibt es einen gemütlichen Aussenbereich mit Gartentischen und genügend Schattenspendern in Form von Bäumen und Sonnenschirmen.







In hinteren Aussenbereich stehen noch mehr Gartenplätze zur Verfügung. – Nau.ch

Doch das wahre Highlight verbirgt sich im Innern des ehemaligen Kohlenkellers. Leseratten wird es dank der riesigen Bücherwand, die sich durch das gesamte Lokal zieht, bestimmt nicht langweilig. Urbanes Café trifft hier auf Bibliotheksflair.

Am Abend tönt Musik aus dem Garten

Das Coalmine Café ist nach eigenen Angaben der hauseigene Kulturbetrieb der Volkart Stiftung. Ebendiese setzt es sich zum Ziel, Projekte und Initiativen in den Bereichen Ökologie, Soziales, Medien und Dokumentarfilm zu fördern.



Von salzig über pikant bis hin zu süß sind beim Brunch so manche Geschmacksrichtungen vertreten. - Nau.ch

Dieses Engagement macht sich unweigerlich auch im Lokal bemerkbar. So werden regelmässig hauseigene Events und Gastveranstaltungen organisiert, wo auch Nachteulen auf ihre Kosten kommen. So gibt es während der Sommermonate immer mittwochs ein kleines Konzert im Gärtchen zu geniessen.